

Biotopname											TK10						Biotop-Nr.													
Verlandungsflur westlich Sehlisdorfer Tannen			X								0 5 0 5 - 2 4 4 - 4 0 0 5																			
Standort /Geologie											Anschluß in TK																			
vermoorte Senke in welliger Grundmoränenlandschaft											-																			
Naturraum			Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Film-Nr.						Bild-Nr.													
4 1 0											Luftbild-Nr.						1 3 8 - 0 2 0 6													
Landkreis / Kreisfreie Stadt			Gemeinde / Stadt								Größe in ha						7 3 9 8													
Parchim			Techentin								Länge in m																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis											min. Breite in m																			
08257											max. Breite in m																			
Schutzmerkmale			geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB													
			NLP FND NP FiB																											
			NSG LSG BR FFH-Geb.																											
			ND GLB FnB Wald-Totalreservat																											
Hauptcod.			Nebencode								Überlagerungscode																			
Code V R K V R R V G S V W N V G B																														
% 5 0 2 0 1 3 1 2 5																														
Vegetationseinheiten			Wasserfenchelflur, Schwertlilien-Flatterbinsenflur, Nachtschatten-Rohrglanzgrasried, Sumpf-Reitgrasried, Ohrweiden-Grauweidengebüsch, Steifseggenried mit Flutschwadern																											
Habitats + Strukturen																														
Beschreibung / Besonderheiten			Die Verlandungsflur liegt in einer lang gestreckten Senke umgeben von Ackerfläche. Durch die Mitte der Senke zieht sich eine Kleinröhrichtflur, im südlichen Bereich von Wasserfenchel dominiert begleitet von Blutweiderich, Gemeinem Gilbweiderich und Sumpfbloodauge. Im nördlichen Bereich findet sich eine Schwertlilien-Flatterbinsenflur begleitet von Breitblättrigem Rohrkolben, die mit einem Steifseggenried verzahnt ist, zwischen dessen Bulten Flutschwadern, Wasserfeder, Sumpfpfinse, Spreizender Hahnenfuß zu finden ist. Auch Schnabelsegge und Grausegge treten vereinzelt auf. An die Kleinröhrichtflur schließt sich ein Sumpfreitgrasried begleitet von Fadensegge und Hochstauden wie Blutweiderich und Gilbweiderich. Zur nitrophilen Böschung mit Großer Brennnessel und Stechendem Holzzahn leitet ein Rohrglanzgrasröhricht mit Feuchtezeigern wie Sumpf-Helmkraut, Wasserknöterich und Bittersüßem Nachtschatten über. In der Mitte der Senke stockt ein Feuchtgebüsch aus Grau- und Ohrweide, an der Böschung ersetzt durch Schwarzen Holunder. Im östlichen Bereich der Senke wurde ein Abschnitt ausgegrenzt, in dem sich die nitrophile Hochstaudenflur der Böschung ausgebreitet hat. Dies deutet darauf hin, dass eine großräumige anhaltende Entwässerung in Verbindung mit Nährstoffeintrag von der Ackerfläche her einen Verlust der artenreichen Gesellschaft bedeuten kann.																											
Wertbestimmende Kriterien			Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse																			
			Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen																			
			seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																			
			selten / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge																			
			natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm																			
			gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter																			
			typische Zonierung von Biotoptypen								Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
			Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung			Y W G Y L D								keine Gefährdung																			
Empfehlung																														

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		4		4		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ k gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie													
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis canescens				Carex elata				Iris pseudacorus				Juncus effusus																	
Oenanthe aquatica				Phalaris arundinacea				Salix cinerea																					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Agrostis canina				Alisma plantago-aquatica				Carex canescens				<u>Carex lasiocarpa</u>																	
<u>Carex rostrata</u>				Eleocharis palustris				Galeopsis tetrahit				Galium palustre																	
Glyceria fluitans				Hottonia palustris				Lycopus europaeus				Lysimachia vulgaris																	
Lythrum salicaria				Peucedanum palustre				Polygonum amphibium				<u>Potentilla palustris</u>																	
Ranunculus circinatus				Salix aurita				Sambucus nigra				Scutellaria galericulata																	
<u>Stellaria palustris</u>				Typha latifolia				Urtica dioica																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 21.07.2000																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: IBS-Walter												Foto: 1				Folgeseiten: 0													